stadtzeitung

Amtliche Mitteilungen
und Neues aus Hall in Tirol

Nr. 7/2023
Donnerstag, 23. Feber

SOZIALES. Mitarbeiterwechsel bei KOMM ENT Hall für die Stadtteilentwicklung Untere Lend. Seite 3

KUNST. Ein neuer Haller Verein stellt sich am 15. März vor. Der „Tag der Druckkunst" wird im Atelier in der Erlerstraße 2 gefeiert. Seite 5

KULTUR. In der neuen Podcast-Serie stellt Kathrin Lutteri Geschichten und Erlebnisse in Hall vor. Seite 6

35. Osterfestival Tirol: Im Fluss der Zeit

Zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag gehört das Festival zum Fixpunkt der Kunst- und Kulturwelt. Im Zentrum steht das Zeitgenössische, das in der Verbindung von Alter und Neuer Musik, Tanz, Performance, Film sowie außereuropäischer Kunst erlebbar wird.

FOTO: PETRA HAJSKA

Václav Luks und das Collegium 1704 geben am Donnerstag, 6. April um 20 Uhr ein Konzert im Salzlager.

KULTUR. Das diesjährige Motto des Osterfestivals Tirols lautet: fließend. Ein Begriff, der sich durch alle künstlerischen Spielarten zieht, etwa unter Tanz.Bewegt. „Im Fluss sind u.a. die österreichischen Erstaufführungen renommierter internationaler Choreographinnen und Choreographen", erklärt Hannah Crepaz, die künstlerische Leiterin und Geschäftsführerin des Osterfestivals Tirol, und verweist dabei auf Helene Weinzierls Performance Rhythmus & Rausch (24. März): „In Hear Eyes Move. Dances with Ligeti von Elisabeth Schilling (1. April) beginnen Live-Musik und Tanz neben- und ineinander zu wachsen." Die palästinensische Choreographin und Performerin Samaa Wakim betrachtet in Losing It, wie sich das Aufwachsen im Kriegsgebiet auf ihre Identität auswirkt (4. April). Mit Monument 0.7:M/OTHERS hat Eszter Salamon ein berührendes Werk von Menschlichkeit erschaffen (5. April). In aller Stille entwickelt sich ein langsames, sinnliches Mit- und Ineinanderfließen zweier Generationen, voller Fürsorge und Empathie. Soapéra ist eine verspielte Performance-Installation von Mathilde Monnier über Bewegung und Form (7. April). Zum Abschluss (9. April) befindet sich alles im Fluss.

Alt.erfunden

Der Bogen in der Alten Musik spannt sich von Passionen über Totenmessen bis hin zu Echos unserer Zeit. Eines der wichtigsten Werke der Kirchenmusik, J.S. Bachs Johannes-Passion, wird durch Philippe Herreweghe und sein Collegium Vocale Gent am Palmsonntag erlebbar gemacht (2. April). Jan Dismas Zelenka, ebenbürtiger Zeitgenosse Bachs, verfasste eine Vielzahl an Kompositionen für die Fastenzeit. Václav Luks und sein Collegium 1704 bringen sein De profundis, das Miserere wie auch Lamentationen zu Gehör (6. April). Mit der Musik des goldenen Zeitalters Portugals beschäftigen sich Cantando Admont wie auch drei Auftragswerke von Beat Furrer, Feliz Anne Reyes Macahis sowie Daniela Terranova (8. April).

Neu.erinnert

Die zeitgenössische Musik spielt mit dem wunderbaren Raum des Salzlagers und hebt teilweise das klassische Konzertformat auf. Eine der vielseitigsten Perkussionistinnen, Vanessa Porter, verbindet aktuelle Werke mit Improvisation und lässt einzigartige Klangräume entstehen (29. März). In das unendliche Universum der Musik unserer Zeit entführt Phace. So spielen Iannottas, Troianis, García-Tómas' Werke sowohl mit der Größe des Salzlagers als auch mit den unterschiedlichsten Formen des künstlerischen Ausdrucks (31. März). Das Ensemble WirkWerk bringt mit seinem frischen Zugang aktuelle Musik näher (3. April).

40 ORTE UND ORGELSPIEL

Lebens.Welten

Auf das Festival einstimmen kann man sich mit den 40 Orten (22. Februar bis 8. April, 15 Uhr – täglich außer sonntags) sowie dem OrgelSPIEL (samstags ab 25. Februar). Es werden Einrichtungen zwischen Wattens, Hall und Innsbruck besucht und Inseln der Stille und Begegnung mit jungen MusikerInnen Tirol geschaffen.

PROGRAMM UND INFOS

Termine

- Freitag, 24.3., 20 Uhr, Salzlager: Rhythmus & Rausch
- Samstag, 25.3., 20 Uhr, Salzlager: Dhrupad Fantasia - Hathor Consort
- Sonntag, 26.3, 05:30 Uhr, Innsbruck, Spitalskirche zum Heiligen Geist: Morgen Raga
- Sonntag, 26.3., 11 Uhr, Innsbruck, Leo-Kino: Shoah (1985)
- Montag, 27.3., 20 Uhr, Stromboli: Lesung: Männliche Gewalt
- Dienstag, 28.3., 20 Uhr, Innsbruck, Leo-Kino: Visages Villages
- Mittwoch, 29.3., 20 Uhr, Salzlager: Klangräume - Vanessa Porter
- Donnerstag, 30.3., 20 Uhr, Innsbruck, Leo-Kino: Mustang
- Freitag, 31.3., 20 Uhr, Salzlager: ins Innere - Phace
- Samstag, 1.4., 20 Uhr, Innsbruck, Congress: Hear Eyes Move. Dances with Ligeti
- Sonntag, 2.4., 19:30 Uhr, Innsbruck, Congress: Collegium Vocale Gent
- Montag, 3.4., 20 Uhr, Salzlager: Ensemble WirkWerk
- Dienstag, 4.4., 20 Uhr, Salzlager: Losing It
- Mittwoch, 5.4., 20 Uhr, Salzlager: Monument 0.7:M/others
- Donnerstag, 6.4., 20 Uhr, Salzlager: De Profundis - Collegium 1704
- Freitag, 7.4., 15 Uhr, Hall, Herz-Jesu-Basilika, Karfreitagsliturgie
- Freitag, 7.4., 20 Uhr, Innsbruck, Congress, Soapéra, Installation
- Samstag, 8.4., 7 Uhr, Hall, Herz-Jesu-Basilika, Trauermette
- Samstag, 8.4., 20 Uhr, Salzlager, Ewiges Licht – Cantando Admont
- Sonntag, 9.4., 20 Uhr, Innsbruck, Congress, Set of Sets

Weitere Informationen unter www.osterfestival.at

WOCHENENDDIENSTE

Apotheken-Nacht und Wochenenddienst:
Donnerstag, 23. Feber: Apotheke Rumer Spitz, Serlesstraße **Freitag, 24. Feber:** Paracelsus Apotheke, Kirchstraße, Mils **Samstag, 25. Feber:** Marienapotheke, Dörferstraße, Absam **Sonntag, 26. Feber:** Apotheke St. Georg, Dörfer Straße 2, Rum **Montag, 27. Feber:** St. Magdalena Apotheke, Unterer Stadtplatz **Dienstag, 28. Feber:** Haller Lend Apotheke, Brockenweg **Mittwoch, 1. März:** Kur- und Stadtapotheke, Oberer Stadtplatz **Donnerstag, 2. März:** Paracelsus Apotheke, Kirchstraße, Mils **Freitag, 3. März:** Marienapotheke, Dörferstraße, Absam.

Ärztlicher Wochenenddienst:
Notärztlicher Dienst 9 - 10 Uhr
Samstag, 25. Feber: Dr. Doris Mußhauser, Recheisstraße 9a, Hall, Tel. 05223/57301;
Sonntag, 26. Feber: Dr. Christian Reinalter, Dorfstraße 13d, Mils, Tel. 05223/57746;

Zahnärztlicher Notdienst:
Notärztlicher Dienst 9 - 11 Uhr
Sa, 25./So,26. Feber: Dr. Hassl-Sevignani Astrid, Innstraße 7, Innsbruck, Tel. 0512/288918; DDr. Kranewitter Robert, Kalvarienbergstraße 11, Zirl, Tel 05238/52658;

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere:
Erreichbar über die Notrufannahme Tel. 0676/88508-82444 bzw. www.tierarzt-notdienst.tirol/de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Pfarrkirche St. Nikolaus:
Freitag, 24. Feber:
19 Uhr Abendmesse
Sonntag, 26. Feber:
9:30 Uhr Gottesdienst
19 Uhr Abendmesse
Dienstag, 28. Feber:
19 Uhr Kreuzwegandacht
Mittwoch, 1. März:
8:30 Uhr Rosenkranz, Messe

St. Franziskus/Schönegg:
Eucharistiefeier an Werktagen: Dienstag und Donnerstag um 19 Uhr in der Kapelle; Eucharistiefeier am Vorabend: Samstag um 19 Uhr, Pfarrgottesdienst: Sonntag um 9.30 Uhr
Freitag, 24. Feber:
20 Uhr Taizé-Gebet
Samstag, 25. Feber:
20 - 22 Uhr JugendZeit – „Weniger ist mehr"

Franziskanerkirche:
Hl. Messen: Montag bis Freitag 8 Uhr; Samstag 19 Uhr; Sonn- und Feiertage 10 Uhr

Kirche Heiligkreuz:
Hl. Messen: Sonn- & Feiertage 8.30 Uhr

Heiliggeistkirche
Hl. Messen: Wochentage 6:30 Uhr und an Sonn-& Feiertagen 7 Uhr sowie um 9 Uhr der Gottesdienst der kroatischen Gemeinde

Klosterkirche Thurnfeld:
Hl. Messen: Sonn- & Feiertage 8 Uhr

Evangelische Gottesdienste:
Sonntag, 26. Feber: 10 Uhr, Birgit Egger, musikalische Andacht

AUS DEM STANDESAMT

Geboren wurden:
Raffeiner Eliah Luis, Hall in Tirol
Deichsler Maxim Elias, Hall in Tirol

Gestorben sind:
Meindl Franz, 87 Jahre
Grubhofer Rosa, geb. Wildauer, 79 Jahre
Kaminsky Gerhard, 65 Jahre

SCHLÜSSELNOTDIENST

Aufsperr-Notdienst: 0664/1010290, Schlüsselschmiede Graber GmbH

eCarsharing in Hall in Tirol
flo MOBIL
Mit floMOBIL günstig, nachhaltig und flexibel rein elektrisch fahren. Der Peugeot SUV e-2008 steht am Standort in der Krippgasse voll geladen bereit. Einfach online registrieren, die Mobilitätskarte beim Stadtservice abholen, per App reservieren und losfahren!
Stadt Hall in Tirol
www.flo-mobil.com

Lehrlinge treiben mit Projekten Klimaschutz aktiv voran

Die Berufsschule für Garten, Raum und Mode (TFBS Garamo) in Hall in Tirol tritt dem Klimabündnis bei.

BILDUNG. Nachhaltigkeit steht in der Berufsschule für Garten, Raum und Mode in Hall schon lange auf dem Stundenplan. Das Besondere daran: Lehrlinge haben die Möglichkeit, sich aktiv an Umweltprojekten zu beteiligen.

Fokus auf Klimaschutz wird noch gesteigert

Mit dem Beitritt zum Klimabündnis soll an der Tiroler Fachberufsschule Garamo noch mehr Fokus auf Klimaschutz gelegt werden. Ein Team aus fünf PädagogInnen koordiniert ab sofort die dazugehörigen Maßnahmen an der Schule. Ziel ist es, dass sich alle Lehrkräfte aktiv mit der verantwortungsvollen Verwendung von Rohstoffen und Hilfsmaterialien im Unterricht beschäftigen und das Thema Klima in den Unterricht miteinbringen.

Lehrlinge gestalten Umweltprojekte

Eine Blumenwiese, eine grüne Wand im Schulgebäude und ein Trinkwasserbrunnen – all das wurde von den Lehrlingen der Tiroler Fachberufsschule Garamo selbst geplant und durchgeführt. In Zukunft sollen diese noch mehr Möglichkeiten bekommen, im Rahmen des Unterrichts eigene Umweltprojekte zu entwickeln und umzusetzen. „Wir, die PädagogInnen der TFBS für Garten, Raum und Mode, leben unseren SchülerInnen Umwelt- und Naturschutz aktiv vor, und nähern uns dadurch, in kleinen aber steten Schritten, den Klimaschutzzielen", so die Klimabeauftragte der Schule, Roswitha Siedler, die kürzlich den Klimaschutzlehrgang von Klimabündnis Triol abgeschlossen hat. „Wir freuen uns, wenn sich so motivierte Bildungseinrichtungen wie die TFBS Garamo dem Klimabündnis anschließen und damit ein Zeichen setzen, dass gelebter Klimaschutz heute wichtiger ist, denn je", lobt Andrä Stigger die Lehrlinge und Lehrpersonen der Berufsschule.

Über 50 Bildungseinrichtungen beim Klimabündnis

In Tirol sind dem Klimabündnis bisher über fünfzig Bildungseinrichtungen beigetreten. Das Klimabündnis unterstützt diese mit einem umfassenden Beratungs- und Workshop Angebot. Neben den Bildungseinrichtungen können sich auch Betriebe und Gemeinden dem Klimabündnis anschließen.

Mehr Informationen unter:
https://tirol.klimabuendnis.at

FOTO: TFBS GARAMO

Im Bild v.l.: Roswitha Siedler (Klimabeauftragte der TFBS), BD Michael Radowski, Florian Beischeck (Schulsprecher), Josef Norz (Innungsmeister der GärtnerInnen und FloristInnen für Tirol), Eva Baumann (stellvertretende Direktorin) und Andrä Stigger (Geschäftsführer Klimabündnis Tirol) .

Ein Neuer für die Stadtteilentwicklung

Anja Klemm verlässt KOMM ENT HALL und übergibt an ihren Nachfolger, Sozialarbeiter Thomas Orban.

FOTO: GREGOR JENEWEIN

Im Bild v.l. Geschäftsführerin Mag.a (FH) Regina Fischer, der neue Koordinator für die soziale Stadtteilentwicklung Untere Lend, Thomas Orban und B.A. Anja Klemm, die ihrem Nachfolger symbolisch den Rucksack voll Ideen überreicht.

SOZIALES. Mit Wehmut blickt Anja Klemm auf ein äußerst spannendes Jahr der Stadtteilentwicklung in der Unteren Lend zurück: „Es war eine interessante Zeit, zumal die coronabedingten Einschränkungen gelockert wurden und wir Vieles wieder veranstalten konnten.“ Zu ihrem Start erlebte sie gleich ein Stadtteilfest, für sie und für viele BewohnerInnen ein Highlight. Mit den alle zwei Wochen stattfindenden Treffen „Lend & Leute“ (nächster Termin: 23. Feber, 17 Uhr, Café im Erzspeicher), der Aktion „Hochbeete“, gemeinsamem Kochen, der Märchenwanderung auf der Guggerinsel und dem Fest „Gemeinsam ins neue Jahr“ gab es eine Vielzahl an kleineren und größeren Veranstaltungen. Diese Gelegenheiten zum Treffen, Feiern und Austausch unter den BewohnerInnen wurde gut genützt. „Ich finde, die Untere Lend hat sich gut entwickelt und das Jahr hat gezeigt, wie viel Potential und gute Ideen in diesem Stadtteil stecken.“

Vorfreude auf die neuen Aufgaben und Gespräche

Für Nachfolger Thomas Orban eine spannende Ausgangslage für seine neue berufliche Herausforderung: „Mir ist es ein Anliegen, die Arbeit meiner Vorgängerin gut fortzuführen und gemeinsam mit den BewohnerInnen die Untere Lend als einen bunten bzw. lebenswerten Stadtteil weiter zu gestalten. Ich stamme aus Telfs, bin Sozialarbeiter und seit Februar als Koordinator für die soziale Stadtteilentwicklung der Unteren Lend zuständig.“ Der 28jährige war vor seiner Ausbildung zum Sozialarbeiter Koch, ist gerne unter Leuten und verbringt seine Freizeit am liebsten in der Natur.

Persönlicher Kontakt

Zeit für Austausch und tolle Gespräche sind Thomas Orban wichtig, denn so können sich Nachbarn besser kennenlernen und es entstehen vielleicht sogar neue Ideen für weitere Projekte: „Ich werde regelmäßig in der Unteren Lend anzutreffen sein, z.B. bei Lend und Leute. Mich darf man jederzeit auf der Straße ansprechen und falls Ihr den Kontakt nicht dem Zufall überlassen wollt, könnt Ihr mich mit euren Anliegen liebend gerne über Facebook (komment-hall), Instagram (komm_ent_hall), E-Mail: office@komm-ent.at oder auch per Telefon unter 0676/835846658 erreichen.“

KOMM ENT HALL steht für KOMMunikation und ENTwicklung in HALL und ist Teil des Vereins Mobile Jugend- und Gemeinwesenarbeit Innsbruck Land Ost.

INFORMATION

Stadteilentwicklung

Das primäre Ziel von KOMM ENT HALL Soziale Stadtteilentwicklung ist die Unterstützung und Pflege des Gemeinwesens in der Unteren Lend. Es geht es darum, für die Menschen vor Ort auch in Zukunft Rahmenbedingungen zu schaffen, die ein gutes Zusammenleben, den Austausch und die Förderung einer gemeinsamen Stadtteilidentität ermöglichen. Rund um die Untere Lend wurde ein Prozess gestaltet, der alle beteiligten Akteure mit auf einen gemeinsamen Weg nimmt. Hierzu zählen gleichermaßen BewohnerInnen, Stadtpolitik und Verwaltung, lokale Vereine und Gewerbetreibende, Wohnbauträger und soziale Einrichtungen.

AMTLICHE MITTEILUNGEN

KUNDMACHUNG

über das Inkrafttreten der Sichtzone Hall in Tirol gemäß 12 SOG 2021.

Es wird gemäß § 14 Abs. 1 i.V.m § 13 Abs. 9 Tiroler Stadt- und Ortsbildschutzgesetz 2021 – SOG 2021, LGBl. Nr. 124/2020 i.d.F. LGBl. Nr. 82/2022, kundgemacht, dass der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hall in Tirol in seiner Sitzung vom 13.12.2022 die Neuerlassung der Sichtzone Hall in Tirol laut Planbeilage der Firma PLANALP Ziviltechniker GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, vom 22.08.2022 beschlossen hat.

Diesem Beschluss wurde mit Bescheid der Tiroler Landesregierung vom 07.02.2023, Geschäftszahl Ro-Bau-6-11/70/11-2023, gemäß § 14 Abs. 1 i.V.m § 13 Abs. 8 Tiroler Stadt- und Ortsbildschutzgesetz 2021 – SOG 2021, LGBl. Nr. 124/2020 i.d.F. LGBl. Nr. 82/2022, die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt.

Die Sichtzone Hall in Tirol gemäß 12 SOG 2021 tritt gemäß § 14 Abs. 1 i.V.m § 13 Abs. 8 und 9 SOG 2021 mit Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft, das ist nach Ablauf von zwei Wochen nach dem Anschlag dieser Kundmachung an der Amtstafel der Stadtgemeinde Hall in Tirol.

Die Sichtzone Hall in Tirol liegt gemäß § 13 Abs. 9 und 10 SOG 2021 während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden im Stadtbauamt zur Einsichtnahme auf.

Hall in Tirol,
am 13.02.2023

Für den Bürgermeister:
Mag. Ingrid Windbichler eh

BEZAHLTE ANZEIGE

LAMPE REISEN
Oberer Stadtplatz 2 · Tel. 42525
www.lampereisen.at

DIE GRÜNE INSEL THASSOS GRIECHENLAND
Hotel Grand Beach Hotel ****
inkl. Direktflug ab/bis Innsbruck
z. B. von 19. Mai bis 26. Mai 2023 im
Doppelzimmer mit Frühstück, 7 Nächte pro Person
ab 965,– Euro

FOTO: VICTORIA HURTMAGL

PreisträgerInnen aus den Gemeinden Absam, Gnadenwald, Hall in Tirol, Kolsassberg, Mils, Thaur und Tulfes: Brigitte Anders, Christine Gollner, Familie Brugger, Hermine und Emanuel Schmölz, Gerda Hussl, Birgit und Clemens Unterluggauer, Günther Wurzinger, Alfred Waldner, Maria Gatt und Hedwig Spildenner.

Damit Tirols Gärten artenreich blühen

Die Initiative „Natur im Garten" fördert die Artenvielfalt auf privaten und öffentlichen Grünflächen. 89 Hobby-GärtnerInnen aus allen Bezirken wurden geehrt. Insgesamt gibt es bereits 589 ausgezeichnete naturnahe Gärten und sieben „Natur im Garten"-Gemeinden in Tirol.

NATUR. Seit 2016 setzt sich die vom Land Tirol geförderte Initiative „Natur im Garten" des Tiroler Bildungsforums für die naturnahe Gestaltung von Privatgärten und öffentlichen Grünflächen ein. Vergangene Woche erhielten 89 vorbildliche GartenbesitzerInnen aus allen Tiroler Bezirken die Plakette „Natur im Garten" im Innsbrucker Landhaus.

„Garten ist nicht gleich Garten", weiß Naturschutzlandesrat René Zumtobel und erklärt: „Die Wahl der Pflanzen und deren Pflege ist ausschlaggebend, um die heimische Fauna zu erhalten und für kleinere Tierarten wie Insekten und Vögel einen Lebensraum zu bieten." „Natur im Garten" setzt sich genau dafür ein und bietet Workshops und Beratungen zum Thema naturnahes Gärtnern an. Zielgruppe sind einerseits private Hobby-GärtnerInnen, aber auch MitarbeiterInnen in Gemeinden. „Ein naturnaher Garten bedeutet nicht Wildwuchs oder mangelnde Pflege – jeder Garten kann optisch ansprechend gestaltet sein", erklärt Projektleiter Matthias Karadar. „Es freut mich, dass sich immer mehr Tirolerinnen und Tiroler dem naturnahen Gärtnern verschreiben und wir wieder so vielen engagierten Personen die Plaketten überreichen konnten." Insbesondere der Verzicht auf chemische Düngemittel, Pestizide und Torf sind Kernkriterium für naturnahes Gärtnern.

Öffentliche Grünflächen

Auch die naturnahe Gestaltung von öffentlichen Grünflächen ist ein Schwerpunkt der Initiative. Ob Kreisverkehr, Verkehrsinsel oder Dorfplatz – 39 Gemeinden in Tirol haben das Konzept bereits im Gemeinderat beschlossen und mit Kematen wurde nun die siebte Gemeinde ausgezeichnet. „Wir sehen, dass das Interesse stetig zunimmt und durften vergangenes Jahr wieder fast 2.000 Teilnehmende in Workshops, Beratungen, Fortbildungen für Gemeindebedienstete, aber auch bei unseren Lehrgängen zum Gemüseanbau und zu Neophyten sowie zu unseren Familiennachmittagen in den Gemeinden begrüßen", zählt Karadar einige der Angebote der Initiative auf. Über 20.000 Quadratmeter Blumenwiesen und damit Lebensraum für Insekten und andere Tierarten konnten alleine von den „Natur im Garten Gemeinden" in den letzten Jahren angelegt werden.

Teuerung für Familien lindern

Schulkostenbeihilfe im Zusammenhang mit dem Schulbesuch und Förderung für die Teilnahme an Schulveranstaltungen im Inland.

SOZIALES Die anhaltende Teuerung stellt viele Familien vor große Herausforderungen. Das beginnt bei den Kosten für die Schule und reicht von diversen Anschaffungen für den Unterricht bis zu Schulveranstaltungen wie beispielsweise Skilager oder Landschulwochen. Das Land Tirol verweist auf die Unterstützungen „Schulkostenbeihilfe" und „Förderung von Schulveranstaltungen im Inland". Die kostenlose Hotline des InfoEck informiert unter 0800/800-508 von Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 15 bis 17 Uhr über die Förderungen des Landes Tirol.

Kontakt Stadtzeitung
Redaktion
Gregor Jenewein
Tel. 05223/5845-3017
Inseratenverwaltung
Mag. Marion Halper
05223/513-31

EuregioSummerCamp 2023

Das heurige Motto lautet: Natur trifft Kultur – Anmeldungen für Camp in San Valentino di Brentonico im Trentino ab sofort möglich.

JUGEND. Neue Freundschaften, Spaß und viele Aktivitäten – das ist das EuregioSummerCamp 2023. „Jugendliche im Alter von zwölf bis 14 Jahren aus der ganzen Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino erleben dabei eine aufregende Woche im Trentino mit viel Abwechslung und knüpfen nicht nur neue Freundschaften, sondern lernen spielerisch eine neue Sprache", lädt Landeshauptmann Anton Mattle zur Teilnahme des in Deutsch und Italienisch geführten Feriencamps ein. Der EuregioSummerCamp findet dieses Jahr vom 20. bis zum 27. August in San Valentino di Brentonico im Trentino statt. Bis zu sechzig Jugendliche der Jahrgänge 2009 bis 2011 können teilnehmen, wobei der 1. September 2008 als Stichtag für die Teilnahme gilt. Die Kosten für die Teilnahme betragen 150,- Euro inklusive Betreuung, Unterkunft und Verpflegung oder 180,- Euro bei begleiteter An- und Abreise.

Anmeldung sowie weitere Informationen finden sich unter:
www.europaregion.info/summercamp

Dem manuellen Bilddruck Raum und Aufmerksamkeit geben

Am Mittwoch 15. März, dem Tag der Druckkunst, stellt sich ein neuer Haller Verein mit seinem Atelier in der Erlerstraße 2 vor.

KUNST. Der Vorstand des neu gegründeten Druckgrafikvereins (genauer Name: Atelier für Druckgrafik Hall i. T.) stellt sich anhand druckgrafischer Arbeiten vor. Der vom deutschen Bundesverband Bildender Künstler am 15. März ausgerufene Tag der Druckkunst ist für die drei Haller Bernhard Madl, Christian Schwarzer und Barbara Fuchs Programm und wird deshalb zum ersten Mal auch anlässlich der Vorstellung begangen. Eine gute Vernetzung macht es möglich! „Das ist genau das was wir wollen“, so die Obfrau des neu gegründeten Vereins Barbara Fuchs, „es soll arrivierten Künstlern genauso wie interessierten Druckneulingen die Möglichkeit gegeben werden in einer gut eingerichteten Werkstätte druckgrafisch zu arbeiten.

Veranstaltungen wie Workshops und Ausstellungen werden den Bogen vom experimentellen Drucken über technisches Handwerk bis zum perfekten künstlerischen Mappenwerk schlagen. Ebenso hat es sich der Verein zur Aufgabe gemacht ein Netzwerk mit anderen DruckgrafikerInnen aufzubauen um so Wissen zu erwerben, handwerkliche Traditionen weiterzugeben und um auch neuen Entwicklungen und Strömungen gegenüber, aufgeschlossen zu sein.

FOTO: BARBARA FUCHS

Barbara Fuchs, Berg

Druckgrafik

Darunter versteht man von einer gestalteten Druckplatte oder einem Druckstock abgezogene Blätter. War in früheren Zeiten die Vervielfältigung im Vordergrund, zählt heute die individuelle Gestaltung und der künstlerische Ausdruck.Verschiedene Techniken: Tiefdruck, Hochdruck, Flachdruck (Lithografie, Siebdruck). Der Verein will sich bevorzugt dem Hoch- und dem Tiefdruck widmen. Bei den Techniken ist das gedruckte Bild seitenverkehrt. Jeder Abzug gilt als Original, auch wenn eine Auflage gedruckt wird. Voraussetzung dazu sind Nummerierung, Datierung und Signatur. Kleinauflagen (bis 15 Drucke) sind üblich. Die Druckgrafik eignet sich besonders für Kunstsammler und -einsteiger, da die Kaufpreise günstig sind und die Blätter gut in Mappen abgelegt werden können.

Öffnungszeiten:

- Mittwoch, 15. März von 14 - 18 Uhr, 17.30 Uhr Dr. Maria Mayerl: Erläuterung zur Technik
- 16. und 17. März 16 - 18 Uhr
- Samstag, 18. März, 10 - 13 Uhr

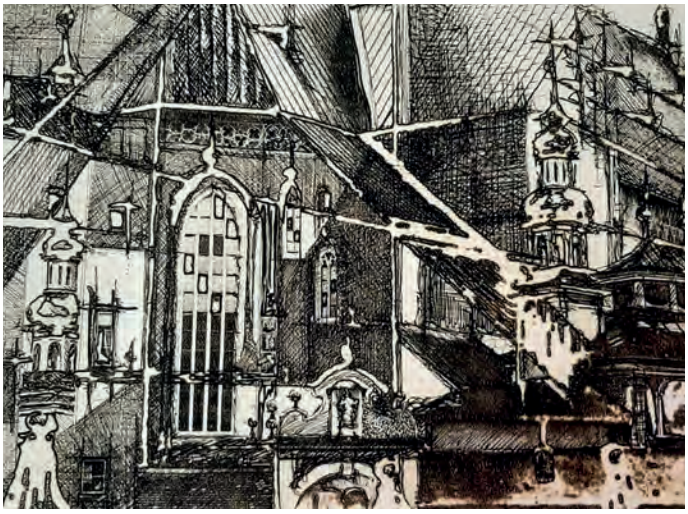

FOTO: BERNHARD MADL

Bernhard Madl, Oberer Stadtplatz

FOTO: DAS ANTHOLOGIE-PROJEKT

Im Bild v.l. Leanne Mills, Fam. Fleißner, Gewinnerin Elea Fleißner sowie die Generaloberin Schwester Pauline und Englisch-Lehrerin Judith Graziadei.

Wenn Geschichten inspirieren

Das Anthologie-Projekt (Tirol) gab den Gewinner des Climate Fiction Short-Story Competition 2022 bekannt: „Leben in Tirol im Jahr 2050, Optimistische Visionen, die uns zum Handeln inspirieren“.

BILDUNG. Im September startete „Das Anthologie-Projekt“ den Climate Fiction Contest (Englisch) an Tiroler Schulen. Die Prämisse war, Englischlehrern die Möglichkeit zu geben, ihre 14- bis 18-jährigen Schüler in einen Klima-Fiction-Schreibwettbewerb einzubinden, der sie dazu bringt, positiv über das Leben in Tirol im Jahr 2050 nachzudenken.

Wie Menschen in Tirol im Jahr 2050 leben könnten

Die 18-jährige Elea Fleißner, Schülerin der Katholischen Bildungsanstalt für Elementarpädagogik in Innsbruck, gewann den Wettbewerb mit ihrer Geschichte „The Blue Tarp“, in der die Menschen im Tirol des Jahres 2050 leben und aufwachsen, wenn auch auf eine andere Weise.

Jury war von fesselnder Geschichte begeistert

„Elea hat eine nostalgische Geschichte geschrieben, die einen Raum für ein Gespräch darüber eröffnet, was in der Vergangenheit geschah und was jetzt geschieht“, sagte die Gründerin des Anthologie-Projekts, Leanne Mills, eine britisch-australische Schriftstellerin, die in Hall in Tirol lebt. „Die Preisrichterjury und ich waren alle beeindruckt von Eleas Fähigkeit, eine so fesselnde Geschichte auf Englisch zu schreiben. Wir freuen uns sehr, ihr als Gewinnerin des Climate Fiction Contests 2022 in englischer Sprache den Preis in Höhe von 500 Euro zu verleihen“, sagte Mills. Der Redaktionsgruppe und der geschätzten Preisrichterjury gefiel Eleas Geschichte über Finn, die Hauptfigur, die in einer Welt lebt, in der es verboten ist, Bäume zu fällen, und in der es kein Plastik gibt.

Weitere Informationen unter:
https://taptirol2050.org/ und www.tirol2050.at/das-anthologie-projekt-tirol

BEZAHLTE ANZEIGE

Podcast „Hallo Hall“ mit Kathrin Lutteri

Das Stadtmarketing Hall in Tirol präsentiert: Folge 1 – Ein Spaziergang durch die Altstadt mit Stadtführerin Anita Töchterle-Graber.

KULTUR. „Hallo, ich bin Kathrin Lutteri und in „Hallo Hall“ Deine persönliche Begleitung. Im ‚Hallo Hall‘-Podcast erzähle ich Dir kurze Geschichten aus und rund um meine Heimatstadt Hall in Tirol“, so stellt sich die Gestalterin und Sprecherin der neuen Serie vor. In der ersten Folge begleitetet Kathrin Lutteri die erfahrene Stadtführerin Anita Töchterle-Graber durch die Altstadt: „An einem kalten Wintertag nahm sie mich mit in die Historie der Stadt der vielen Türme. Komm einfach mit und höre rein in die Folge, die mein historisches Wissen erheblich erweiterte.“

Besuchen Sie die kostenlose Soundcloud-Plattform https://soundcloud.com/user-134139348/sets vom Stadtmarketing Hall in Tirol und hören Sie:

- Haller Geschichte(n) von Christoph Sailer
- Kraftorte der Region Hall-Wattens
- „Hallo Hall“ mit Kathrin Lutteri

Hall hörbar machen und Erinnerungen in Ton bewahren

Gerne stellt das Stadtmarketing Hall auch Ihren Podcast auf die „Hall in Tirol“-Plattform und macht ihn so einer größeren Hörerschaft bekannt.
Bitte mailen Sie einfach Ihren Podcast samt Text- und Bildmaterial an das Stadtmarketing Hall in Tirol unter info@hall-in-tirol.at.

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smart-Phone und Sie gelangen direkt zur Soundcloud von Hall in Tirol oder besuchen Sie www.hall-in-tirol.at

FOTO: KATHRIN LUTTERI

Kathrin Lutteri lädt zu einer neuen Podcast-Serie über Hall ein.

BEZAHLTE ANZEIGE

St. Magdalena-Apotheke
Mag. pharm. Gottfried Dörler

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag:
8–12.30 & 14.30–18.30 Uhr
Samstag: 8–12 Uhr

Unterer Stadtplatz
6060 Hall i. T.
T: 05223 579 77
www.apotheke-hall.at

Frühjahrsmüde?
→ Vitamine
→ Mineralstoffe
→ Entschlackungstees

Blutdruckmessung gratis!

Wir beraten Sie gerne!

Die treffsichersten Schützen werden gesucht

Stadtmeisterschaft im Luftgewehr- und Luftpistolenschießen sowie das Haller Mannschaftsschießen von 9. bis 11. März am Bezirksschießstand Hall/Mils – organisiert von der Sportschützengilde Hall.

SPORT. Die Stadtgemeinde Hall in Tirol veranstaltet von Donnerstag, 9. März bis Samstag, 11. März 2023 im Bezirksschießstand der Sportschützengilde Hall, Kirchstraße 22, Mils, die diesjährige Stadtmeisterschaft im Luftgewehr- und Luftpistolenschießen. Die Durchführung hat wieder die Sportschützengilde Hall übernommen.
Teilnahmeberechtigt sind alle in Hall wohnhaften Personen, Stamm-Mitglieder der Haller Vereine und Schüler der Haller Schulen. Gewehre und Pistolen werden kostenlos von der Sportschützengilde zur Verfügung gestellt. Für Rückfragen steht OSM Thomas Mildner unter Tel. 0650/66 77 479 zur Verfügung.

Schießzeiten:

Donnerstag, 9. und Freitag , 10. März von 17 - 20 Uhr, Samstag, 11. März von 10 - 20 Uhr.

Schießprogramm:

5 Schuss Probe und 20 Schuss Serie, eigene Hobbyklasse, nicht wiederholbar! Für alle Klassen!
Nenngeld: 9,- Euro samt Munition, Jugend und Jungschützen frei!
Siegerehrung: Freitag, 24. März, 18 Uhr. Die Klasseneinteilung und nähere Einzelheiten werden im Schießstand bekannt gegeben.

Haller Mannschaftsschießen

Die Schützengilde Hall veranstaltet vom 9. bis 11. März auch das Haller Mannschaftsschießen Luftgewehr und Luftpistole. Jede Mannschaft besteht aus 3 Personen. Es wird von jedem/r Teilnehmer/in jeweils eine 10er Serie sitzend aufgelegt mit dem Luftgewehr geschossen oder stehend frei mit der Luftpistole. Teilnahmeberechtigt sind alle in Hall oder Mils wohnhaften oder arbeitenden Personen, Mitglieder der Haller oder Milser Vereine und Schüler der Haller Schulen.
Nenngeld: 24 Euro pro Mannschaft; Siegerehrung ist ebenfalls am Freitag, 24. März um 18 Uhr in der Schützengilde Hall. Weitere Informatoinen unter Infos unter Tel. 0650/730 3995.

FOTO: SCHÜTZENGILDE HALL

Ob im Einzel- oder Teambewerb – auf die Treffsicherheit kommt es an.

FOTO: ROBERT PUTZANU

Zwei Clownfrauen in Wohnungsnot: Elle und Speiche.

FOTO: HELENA FUMMER

Souliges Seelenfutter von Ausnahmemusikerin LYLIT.

März als Weltfrauenmonat im Stromboli

Vier Wochen lang gestalten stimm-, ausdrucks- und meinungsstarke Frauen das Programm des Haller Kulturvulkans, das nicht nur gesellschaftspolitisch aufrütteln will, sondern auch spannende künstlerische Akzente setzen wird.

KULTUR. Patriarchale Strukturen machen krank. Und zwar alle Geschlechter. Dass zuletzt aber vermehrt Frauen unter zugespitzten Geschlechterungleichheiten, prekären Arbeits- und Wohnsituationen, Mehrfachbelastungen und in weiterer Folge unter psychischen Erkrankungen zu leiden hatten, ist kein Geheimnis. Aus diesem Anlass lädt das Kulturlabor Stromboli am Freitag, 10. März unter dem Motto „Diagnose patriarchale Belastungsstörung: Irre schön!“ zu einer feministisch-literarischen Talkshow.

Autorin und Geschlechterforscherin Beatrice Frasl wird dabei aus ihrem Debüt „Patriarchale Belastungsstörung. Geschlecht, Klasse und Psyche“ lesen. Mit dabei ist auch der Poetry-Slamer Stef, der seine Anthologie „Irre schön. Poetry & Mental Health“ präsentiert, einer Mischung aus wissenschaftlich recherchiertem Sachbuch und Poetry-Slam-Texten, die sich poetisch psychischer Erkrankung annähern. Als Expertin steht außerdem die Psychologin Christine Voggler Rede und Antwort.

Politisch und künstlerisch aufrütteln

Doch das ist nur einer von vielen feministischen Programmpunkten, die das März-Programm im Stromboli bestimmen. Den ganzen Monat hindurch will das Kulturlabor stimm-, ausdrucks- und meinungsstarken Frauen eine Bühne bieten und dabei gleichermaßen (gesellschafts)politisch und künstlerisch aufrütteln. Mit Anna Mabo (Freitag, 3. März) und LYLIT (Samstag, 18. März) werden zwei außergewöhnliche weibliche Stimmen den Kulturvulkan mit gleich einfühlsamen wie aufmunternden Tönen erfüllen. Spannend verspricht auch die Musik-Performance „Du bleda Bua“ (Samstag, 25. März) zu werden, bei der Sarah Jung, Judith Schwarz und Anna Widauer die poetischen Hinterlassenschaften von Christine Nöstlinger lyrisch und musikalisch weiterdenken.

Beim „Feminist Slam“ (Samstag, 11. März) darf man sich nicht nur auf prominente Gastpoetinnen wie Yasmo und Christine Teichmann freuen, sondern auch auf die Slammer:innen der offenen Liste. Die Autorinnen Lydia Haider und Judith Goetz widmen sich bei einer Impulslesung in Kooperation mit dem Osterfestival Tirol und der Tiroler Straßenzeitung 20er am Montag, 27. März „Einer Komposition männlicher Gewalt“, ehe sich am Donnerstag, 30. März Svenja Gräfen und Elisabeth R. Hager bei „Zeilen, Zeichen, Zeiten“ auf literarische Tauschgeschäfte und radikale Selbstfürsorge einlassen.

Mehr Informationen unter:
www.stromboli.at

FOTO: APOLLONIA T. BITZAN

Autorin Lydia Haider

FOTO: THOMAS SCHRENK

Songwriterin Anna Mabo verzückt mit aufmunterndem Herzschmerz.

FOTO: PAMELA RESMANN

Feministisch-literarische Talkshow mit Autorin Beatrice Frasl.

FOTO: SAMIRA FRAUWALLNER

Gastpoetin Yasmo gibt sich beim FEMINIST SLAM die Ehre.

30 Jahre Klimagerechtigkeit leben

Klimabündnis verbindet seit 1993 österreichische Gemeinden mit indigenen Völkern Brasiliens.

UMWELT. Diese Partnerschaft auf Augenhöhe hat das Ziel mehr Klimagerechtigkeit auf der Welt zu ermöglichen. Hall in Tirol zählt zu über 1000 österreichischen Klimabündnis-Gemeinden – von A wie Alpach in Tirol bis Z wie Zeltweg in der Steiermark – die sich für Klimaschutz starkmachen.

Von Brasilien nach Hall in Tirol

Die Klimakrise kennt keine Landesgrenzen. Sie ist eine globale Herausforderung, die nur durch internationale Zusammenarbeit bewältigt werden kann. „Lokale Antworten für die globale Klimakrise“ lautet daher das Credo des Klimabündnises. Durch die Mitgliedschaft setzt Hall in Tirol ein starkes Zeichen für den Erhalt des Amazonas-Regenwaldes. Ziel der Partnerschaft war es nie, Regenwaldflächen freizukaufen, sondern die indigene Bevölkerung selbst dabei zu unterstützen, ihre Landrechte zu sichern.

FOTO: FOIRN

Kerstin Plaß vom Klimabündnis mit den Partnern bei ihrem Besuch der Region.

Haller Unternehmen vermittelt Know how

BERNARD Gruppe „trainiert“ Bhutan im Bereich Wasserkraft.

WIRTSCHAFT. Die BERNARD Gruppe, ein international tätiges Familienunternehmen für Ingenieurdienstleistungen, ist bereits seit Beginn der 1990er-Jahre in Bhutan tätig, um beim Thema Wasserkraft zu unterstützen. Wasser wird in dem Königreich „das weiße Gold“ genannt. Der Export von Strom aus Wasserkraft – etwa nach Indien – stellt eine wichtige Einnahmequelle des südasiatischen Landes dar. „Wir besitzen nicht nur umfassende Expertise beim Thema Wasserkraft, sondern durch unsere langjährige Zusammenarbeit auch lokales Know-How und das Vertrauen der Kunden“, erklärt Projektleiter Martin Kraft-Fish.

KLEINANZEIGEN

Seit 22. Jänner vermisst: Siam Katze, blaue Augen und braunes Gesicht, hört auf den Namen Lola. Bitte in Kellern, Garagen, Schuppen etc. nachsehen, ob eingesperrt, bitte keine Einfang-Versuche! Bitte melden unter Tel. 0676 5304705

Äpfel und Apfelsaft ab Hof Verkauf, Familie Lechner, Heiligkreuz Purnerstraße 8, Tel. 0676 7490422

Zuverlässige Reinigungskraft gesucht für Büroräumlichkeiten in zentraler Lage in Hall, 3 Stunden pro Woche, nach Probemonat freie Zeiteinteilung. Tel. 05223 45640

Babysitter gesucht: Für unsere 8 Monate alte Tochter suchen wir eine regelmäßige Betreuung bei uns zuhause **in Hall im Ausmaß von circa zweimal vier Stunden pro Woche,** Wir suchen eine freundliche, verantwortungsvolle Person, die Erfahrung mit Kleinkindern hat, nicht raucht und keine Angst vor unserem (sehr braven) Hund hat. Tel. +41/766 833 365

Wir haben immer einen guten Grund für ein neues Projekt! Warum nicht Ihren? Als renommierter Bauträger suchen wir tirolweit Grundstücke sowie renovierungsbedürftige Häuser und garantieren Ihnen eine vertrauliche und rasche Abwicklung. Realbau GmbH Tel. 0676 88181 1600

Im „Kunterbunten Laden - Kinder Second Hand“ in Hall läuft noch der **WSV** – Saisonware um 50% reduziert (ausgenommen speziell markierte Artikel) – verbilligte Winterbekleidung, Winterschuhe/-Stiefel, und **Wintersportgeräte**. Immer wieder neue Spielsachen, Spiele, Puzzles, Bücher und CDs/DVDs! **DO 9-12, FR 9-17 und SA 9.30-12 Uhr;** Tel. 0680 22294 12; www.kunterbunter-laden.at

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Hall, Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in Tirol, Tel. 05223/5845 3017, Fax DW 210; stadtzeitung@stadthall.at **Redaktion:** Gregor Jenewein **Inseratenverwaltung:** Mag. Marion Halper (Ablinger Garber), Tel. 05223/513-31, m.ha@ablingergarber.com; **Anzeigenverwaltung, Produktion:** Ablinger Garber, Medienturm, 6060 Hall in Tirol **Druck:** Aristos Druckzentrum/Dinkhauser Kartonagen, Josef Dinkhauser Straße 2, 6060 Hall in Tirol **Grundlegende Richtung:** Amtliche Mitteilungen und Berichte der Stadtverwaltung.

Produziert in Hall

Ablinger Garber Dinkhauser Kartonagen

BEZAHLTE ANZEIGE

GLUNGEZER BAHN

Ein Berg für sich.

Genussvolles Wintersportvergnügen am Skiberg Glungezer mit 3,5 km langer Rodelbahn und Panorama Aussichten.

www.glungezerbahn.at